

Übergang vom Profil HP SEK I in den MA SHP

Version 1. Juni 2026

Dieses Dokument enthält Informationen für Absolventinnen und Absolventen des Studienprogramms «Profil HP SEK I» an der Pädagogischen Hochschule Luzern, welche den konsekutiven Masterstudiengang «Schulische Heilpädagogik» (MA SHP) nach ihrem Abschluss als Sekundarlehrperson ins Auge fassen.

Mit dem MA SHP erwerben die Studierenden ein EDK-anerkanntes und damit schweizweit gültiges Lehrdiplom als «Diplomierte Sonderpädagogin/diplomierter Sonderpädagoge (EDK) Vertiefungsrichtung Schulische Heilpädagogik» (Master of Arts PH Luzern in Special Needs Education). Damit besteht die Möglichkeit, in sämtlichen Settings (integrative Förderung, integrative Sonderschulung, separate Sonderschulung), in allen Kantonen und auf allen Stufen als SHP tätig zu sein.

Die PH Luzern bietet die Möglichkeit, nach dem Abschluss des Masterstudiums SEK I mit «Profil HP SEK I» den MA SHP in verkürzter Form zu absolvieren.

1 Empfehlung Berufserfahrung

Den Absolvierenden des Profil HP SEK I an der PH Luzern wird empfohlen, erst nach dem Sammeln von ersten Berufserfahrungen in den Masterstudiengang in Schulischer Heilpädagogik einzusteigen. Das bietet verschiedene Vorteile:

- ▶ In der praxisorientierten, berufsbegleitenden Ausbildung können die Inhalte aufgrund der bereits angeeigneten Kompetenzen sowie der gemachten Erfahrungen im Bereich der Bildung, Förderung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Lernausgangsbedingungen besser vertieft und vernetzt werden.
- ▶ Es werden vertiefte Kenntnisse in Umgang mit hochkomplexen Lernausgangsbedingungen, wie sie im Bereich der integrativen und separativen Sonderschulung vorkommen, erworben. Für eine Tätigkeit im «hochschwelligen» Bereich der verstärkten Massnahmen (z.B. Sonderschule, integrative Sonderschulung) ist das Absolvieren dieser Ausbildung deshalb auch vorgeschrieben.

2 Eckpunkte der Passerelle (verkürztes Studium)

- ▶ Der MA SHP dauert 2 Jahre (4 Semester).
- ▶ Das Studium wird an einem konstanten Präsenztage pro Woche absolviert. Vereinzelt finden Präsenz- oder Kurstage auch an anderen Wochentagen (z.B. in der ersten Herbstferienwoche des Kantons Luzern oder an Samstagen) statt. Die konsequente Verknüpfung von Studieninhalten mit der Tätigkeit in der Praxis und die Weiterentwicklung des heilpädagogischen Rollenbildes führt zu einer lernwirksamen Weiterentwicklung des professionellen Handelns als SHP.

- ▶ Der MA SHP umfasst 108 ECTS-Punkte (CP). Davon werden Studierenden mit Profil HP SEK I das ganze erste Jahr (28 CP) sowie die Masterarbeit (20 CP, vgl. Anrechnung Masterarbeit unten) erlassen. Zu absolvieren sind somit noch 60 CP.
- ▶ Von diesen 60 CP fallen 20 CP auf die Arbeit in der Praxis. Studierende des MA SHP der PH Luzern müssen während der Ausbildung in der Praxis tätig sein, weil die Ausbildung auf die konsequente Verknüpfung von Studium und Praxis ausgelegt ist. Die 20 CP entsprechen rund 600 Stunden, beziehungsweise 400 Lektionen im heilpädagogischen Tätigkeitsfeld (Fach- oder Klassenunterricht wird nicht angerechnet). Das bedeutet, dass 200 Lektionen pro Jahr anstehen. Da der Praxisanteil bis zur Diplomlektion vollständig absolviert sein muss, ergibt dies ca. 6-7 Wochenlektionen heilpädagogischen Unterrichts pro Schuljahr.
- ▶ Entsprechend sind nach Abzug des Praxisanteils gemäss Studienplan des MA SHP 40 CP zu leisten: 25 CP fallen auf das zweite Studienjahr, 15 CP auf das dritte Studienjahr.

3 Anrechnung Masterarbeit

Die Masterarbeit wird vollumfänglich anerkannt, verknüpft mit folgender «Auflage»: Bei den «Wahlmodulen Professionelle Selbst- und Sozialkompetenz» (PV02.03) muss mind. ein Kurs aus dem Bereich «Schul- und Unterrichtsentwicklung» besucht werden. Die Anzahl der Kurse wird in einer individuellen Ausbildungsvereinbarung festgehalten und hängt vom absolvierten Studium Profil HP SEK I ab.

Ergänzender Hinweis:

Von 2023-2026 wurden noch kürzere Varianten (1 Jahr, 3 Semester) als Pilotprojekt geführt. In der Evaluation mit den absolvierenden Studierenden sowie den betroffenen Fachleitungen, Modul- und Prüfungsverantwortlichen des MA SHP wurde sowohl die Jahres- als auch die 3-Semestervariante als zu wenig überzeugend beurteilt. Insbesondere die Abfolge der Leistungsnachweise und Prüfungen konnte aufgrund der Verkürzung nicht ordnungsgemäss eingehalten werden, was zu einer aufwändigen Verdichtung sowohl des Workloads der Studierenden als auch der Administration führte.

Aus diesem Grund besteht die letzte Möglichkeit, den MA SHP in 3 Semestern zu absolvieren, nur noch bis zur Anmeldung per 31. Dezember 2026. Ab dem 1. Januar 2027 kann man sich nur noch für die 4-Semestervariante anmelden.